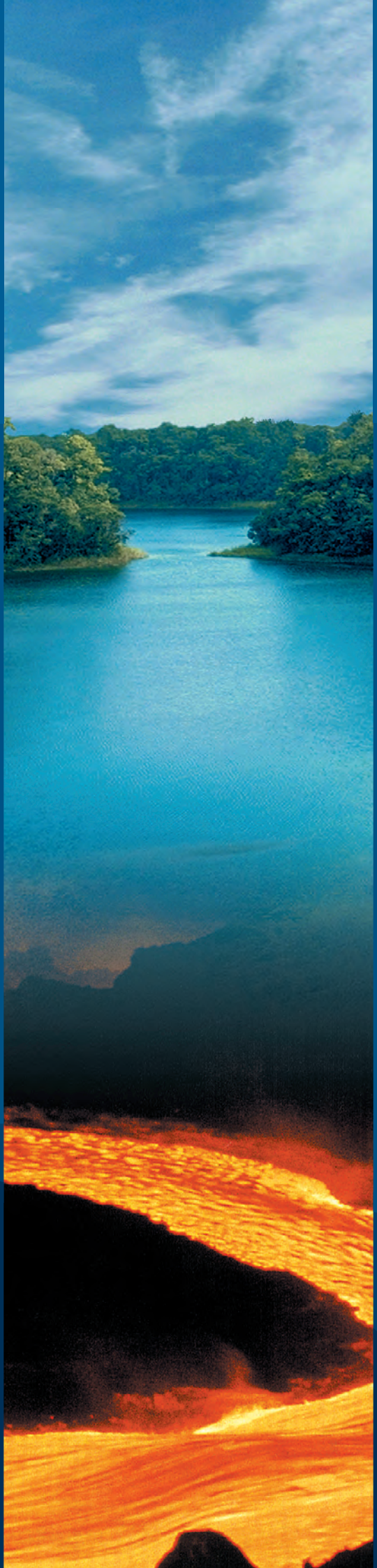


HT PROTECT

HT Protect
Feuerschutz und
Sicherheitstechnik
GmbH

# HT PROTECT

## Feuerschutz und Sicherheitstechnik GmbH

**HT Protect**
**Feuerschutz und Sicherheitstechnik GmbH**
**An der alten Salzstraße 2**
09232 Hartmannsdorf

Tel. 0 37 22/77 91 6 0
Fax 0 37 22/77 91 650
firepro@ht-protect.de
www.ht-protect.de

**Falls Sie weitere Informationen benötigen, schicken Sie uns dieses Blatt per Fax an die Nummer: 0049- 3722 - 779 16 - 50**

Firma/Stempel .....

**Ansprechpartner** .....

**Telefon** .....

**email** .....

**Fax** .....

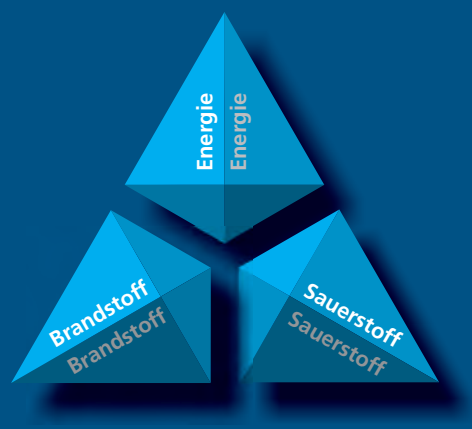
**Wir benötigen noch nähere Informationen zu:**

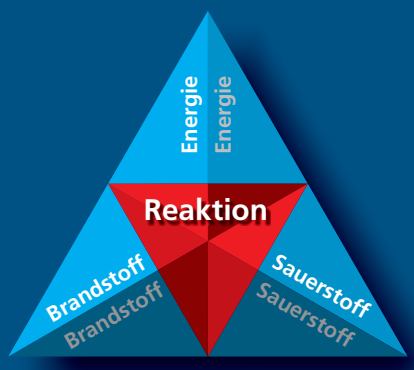
- ☐ Wasserlöschanlagen
- ☐ Brandmeldeanlagen
- ☐ Schulungen
- ☐ Gaslöschanlagen
- ☐ Service
- ☐ Feuerlöschvorführungen
- ☐ Bitte rufen Sie uns zurück und vereinbaren einen Termin bei uns.

Feuerschutz & Sicherheitstechnik

# Feuerschutz

Seit Beginn der Menschheitsentwicklung hat sich der Begriff des Wortes Feuerschutz komplett verändert. Verband man am Anfang der Entwicklung mit diesem Wort tatsächlich den Schutz des Feuers vor dem Verlöschen, ist spätestens mit dem Beginn der industriellen Entwicklung der Schutz von Menschen- und Sachwerten vor dem Feuer und dessen peripheren Wirkungen (z.B. Rauch) gemeint. Das vordringlichste Ziel sollte dabei in der Vermeidung eines Brandes bestehen. Falls ein Brand aber erst einmal entstanden ist, wird nur durch automatische Löschsysteme eine größere Ausbreitung verhindert. Zur Löschung eines Brandes stehen in unserem Hause dazu verschiedene Löschverfahren, welche auf den nächsten Seiten näher beschrieben sind, zur Verfügung. Bei den Wasserlöschverfahren wird dem Brandgut so lange Wärme entzogen, bis keine Aktivierungsenergie für den Brandprozess mehr vorhanden ist. Bei den Gaslöschverfahren ARGONITE und $CO_2$ wird dem Brand der Luftsauerstoff als Oxidationsmittel entzogen. Beim Löschsystem mit FM200 wird katalytisch in den Verbrennungsprozess und durch Wärmeentzug mittels molekularen Gitterveränderungen eingegriffen.




# Firmen-entwicklung

Die Firma HT Protect Feuerschutz und Sicherheitstechnik GmbH wurde im Jahr 1998 von Roger Hoffmann und Mathias Trinks gegründet. Beide geschäftsführende Gesellschafter hatten bis zu diesem Zeitpunkt langjährige Erfahrungen in jetzigen Wettbewerbsfirmen sammeln können. Von Anfang an waren aber auch mit dem Montagemeister, Herrn Olschewski, und dem Servicetechniker, Herrn Gattkowski († 14.09.2001), Mitarbeiter für das Unternehmen tätig, die ihrerseits über jahrzehntelange Erfahrungen mit dem Bau verschiedenster Löschsysteme und deren Instandhaltung verfügten. Somit konnte unseren Kunden gleich von Anfang an eine komplette Palette von der Beratung, der Projektierung, dem Bau und der Wartung von Feuerlöschanlagen zur Verfügung gestellt werden. Mit der Firmengründung wurden zugleich Kontakte mit dem VdS Schadenverhütung in Köln für die Anerkennung unserer Firma als zugelassener Errichter aufgenommen. Im Juni 2002 erhielten wir unsere „endgültige“ Sprinklerzulassung. Für weitere Löschverfahren befinden wir uns im Stadium der vorläufigen Anerkennung bzw. im Anerkennungsverfahren. Aber auch zu den Sachverständigen des TÜV und zu ausländischen Versicherern (z.B. FM) bestehen von Anfang an gute Beziehungen. Auf dieser Basis wurden und werden Projekte z.B. nach den amerikanischen Standards (NFPA) abgewickelt. Zur Gewährleistung einer gerade im Sicherheitsbereich besonders notwendigen Qualitätssicherung unterzogen wir uns einer Zertifizierung durch den VdS. Im Ergebnis dieser Überprüfung erhielten wir am 4. Juni 2002 das Zertifikat gemäß DIN ISO 9001 für „die Errichtung von automatischen Feuerlöschanlagen und Brandmeldeanlagen”.

# Wasserlösch-anlagen

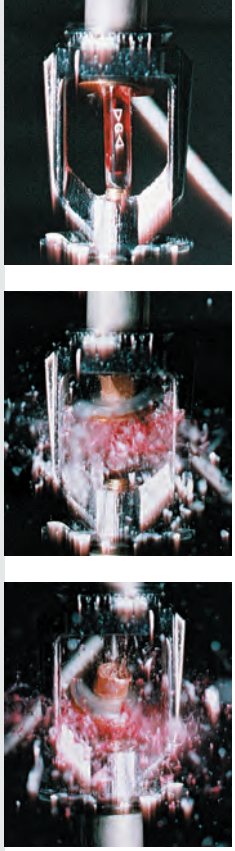
## H-TIX® aqua

### Sprinkler

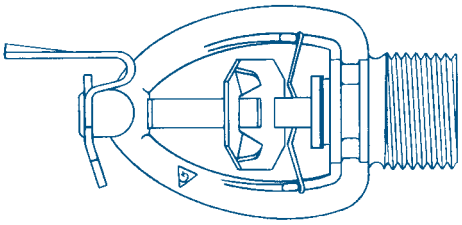
### Sprühwasser

### Feinsprüh

Eines der ersten und effektivsten Löschmittel stellt nach wie vor das Wasser dar. Im Gegensatz zum Ablöschen eines Brandes mit konventionellen Mitteln (z.B. Feuerwehrschlauch) werden in den speziellen Löschdüsen tausende Wassertröpfchen erzeugt, welche aufgrund der damit wesentlich größeren Gesamtoberfläche eine erhöhte Löschwirkung erzielen. Die höchste Effizienz stellt dabei unser Wassernebelverfahren dar, welches gegenüber den herkömmlichen Wasserlöschanlagen durch verringerte Tröpfchengröße mit einem Minimum an Wasser sehr schnelle und umfassende Löschergebnisse erzielt. Diese Technologie ermöglicht aber auch den Einsatz von Wasser in Bereichen, in welchen aufgrund der Folgeschäden durch das Wasser (z.B. EDV-Bereiche) oder des zu löschenden Brandgutes (z.B. brennbare Flüssigkeiten) der Einsatz bis jetzt ausgeschlossen war.



Sprinkler:
Auslösevorgang
innerhalb weniger
Milli-Sekunden

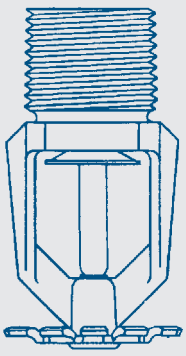


horizontaler
Seitenwurfsprinkler

Sprinklerzentrale
mit Wasserversorgung 2. Art

Obwohl sich seit der Zeit der Erfindung der ersten Feuerlöschbrausen im Jahre 1874 durch den Klavierbauer Henry S. Parmelee nichts am Grundprinzip einer Wasserlöschanlage (Wasserversorgung + Rohrnetz + Löschdüse) geändert hat, sind insbesondere im Ansprechverhalten (RTI Wert < 50) große Fortschritte erzielt worden. Diese Entwicklung ermöglicht jetzt auch den Einsatz zum Schutz von Personen. In Bereichen mit hohen Menschenansammlungen (z.B. Sportstadien), aber insbesondere auch in Kranken- und Pflegeheimen mit Personen, welche über eine teilweise stark physisch oder psychisch eingeschränkte Leistungsfähigkeit verfügen, kann damit ein erheblicher Sicherheitsgewinn erzielt werden.

Kreiskrankenhaus Freiberg
mit ca. 3.000 Sprinklern
und einer Wasserversorgung 3. Art



hängender Schirmsprinkler

Bild oben:
Sprühwasserzentrale mit Pumpenanlage
Bild unten:
Löschsteuerzentrale und Fernschaltventilstationen

# Gaslösch- und Brandmelde-anlagen

## H-TIX® aero

### Novec 1230®

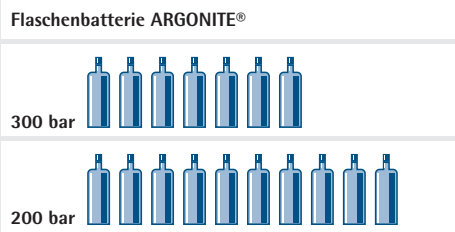
### FM200®

### ARGONITE®

### CO2

Für festumschlossene Räumlichkeiten bieten sich gasförmige Löschmittel zum Schutz von Personen- und Sachwerten an. Kombiniert mit modernster hochsensibler und täuschungssicherer Brandmeldetechnik aus unserem Hause (Rauchansaug- und Lasersysteme) wird insbesondere in EDV- und Datenkommunikationsbereichen die notwendige ständige Verfügbarkeit erst ermöglicht.

ARGONITE-Zentrale bei IONITY, Kamenz




FM200®
eingetragenes Warenzeichen der Firma Grate Lake, USA
ARGONITE®
eingetragenes Warenzeichen der Firma Ginge-Kerr, Dänemark

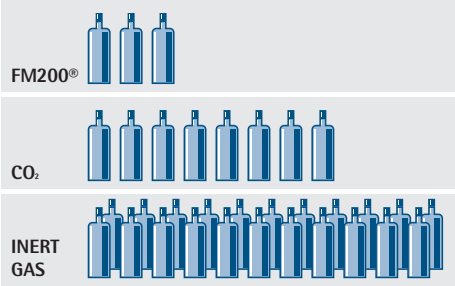
FM200®-Löschanlage bei Primacom, Chemnitz

Entsprechend den unterschiedlichen Anforderungen und Wechselwirkungen stellt jedes unserer Gase eine optimale Lösung für die verschiedensten Anforderungen dar.

Das Mischgas **ARGONITE®** (50% Argon, 50% Stickstoff) ist das umweltverträglichste dieser Gase, da es aus der Luft gewonnen wird und auf das zu schützende Equipment keinen Einfluss nimmt. Mit unserer **300 bar Technik** wird überdies eine platzsparende Lagerung ermöglicht.

Mit dem Löschgas **FM200®** können erstmals seit dem Verbot von Halon die Vorteile eines direkt wirkenden chemischen Löschmittels mit sehr geringen Mengen, die zum Löscherfolg ausreichen, genutzt werden.

Das Löschmittel **$CO_2$** ist optimal in Objektschutzsystemen anzuwenden, bei welchen eine Raumkonzentration von 5 Vol% nicht überschritten wird und somit keine Personengefährdung besteht. Aufgrund der hohen Verfügbarkeit und der geringen Kosten für den Ersatz sind insbesondere Bereiche mit häufigeren Brandereignissen effizient zu schützen. Auch Kombinationen der vorgenannten Gase können den optimalen Schutz durch die Verbindung von Objekt- und Raumschutz sicherstellen.



# Anlagensicherheit

## Wartung
## Service
## Schulung

Zur Absicherung der Qualität der Errichtung von stationären automatischen Feuerlöschanlagen erfolgt eine ständige Kontrolle durch die Zulassungsstelle (Prüfstelle des VdS). Nach den Richtlinien des VdS Schadenverhütung dürfen Brandschutzanlagen nur mit eigenem festangestellten Montagepersonal ausgeführt werden, welches Ausweise vom VdS besitzt. Unsere Monteure können sich Ihnen gegenüber entsprechend legitimieren.

Mitarbeiterausweis ▲
Musteranlage zu Schulungszwecken ▶
Vorführung einer Brandlöschung ▼

Die Wirksamkeit automatischer Löschanlagen hängt allerdings nicht nur von einer richtigen Auslegung der Anlagen und einer fachgerechten Errichtung dieser ab, sondern setzt auch eine Wartung durch Fachpersonal eines anerkannten Errichters voraus. Dazu steht unseren Kunden ein spezielles Serviceteam zur Verfügung, welches auch in Notfällen über eine spezielle **Notrufnummer 24 Stunden täglich** erreichbar ist. Neben diesen Arbeiten ist für die Erhaltung der Betriebsbereitschaft gemäß den VdS-Richtlinien durch Mitarbeiter des Betreibers eine regelmäßige Betreuung selbst durchzuführen. Diese Mitarbeiter müssen gemäß den Festlegungen des VdS und des bvfa (Bundesverband Feuerlöschgeräte und -anlagen e.V.) vom 04.Mai 2001 durch den Errichter der Löschanlage geschult werden. In unserem Hause finden dazu regelmäßig Lehrgänge an unseren eigenen vollfunktionsfähigen Musteranlagen statt, welche mit einem entsprechenden Abschlusszertifikat abschließen.

Sprinkler
Bild links: neu
Bild rechts: nicht regelmäßig gewartet

Düse
Bild links: neu
Bild rechts: nicht regelmäßig gewartet

Bild oben rechts - Fuhrpark der Firma HT-Protect